

Medien der Reformationszeit: Einzelbild (**)

In einer kaum lesekundigen Gesellschaft entfalten Bilder eine besonders große Wirkung. So wurden auch reformatorische Ideen als „Lehr“-Bilder verbreitet. Die neuen Themen führten zu neuen Bildmotiven, z.B. das Motiv von der Kindersegnung. Die Bilder wurden wohl öffentlich gezeigt, z.B. im Rathaus, und durch „Vor-Lesen“ erklärt und gedeutet.

Lukas Cranach. Christus segnet die Kinder



© Wikimedia Commons

„Lasset die Kindlein zu mir kommen und wehret ihnen nicht; denn solcher ist das Himmelreich.“ (Markus 10,14) Das Motiv der Kindersegnung entsteht in der Reformation und kann als evangelisches Lehrbild gelesen werden, das die Kindstaufe, also ein Sakrament, das die Lutherkirche bewahrte, verbildlicht.

Setzt Euch mit Eurer Quelle mittels folgender Fragen auseinander:

1. Beschreibt die einzelnen Bildelemente: Was ist wie dargestellt?
2. Erläutert die Aussage: Welche Botschaft transportiert Eure Quelle?
3. Beurteilt die Möglichkeiten der Verbreitung. In wessen Hände gelangte die Quelle? Welcher Bevölkerungsgruppe gehörte/n der/die Empfänger vermutlich an? Welche Wirkung hatte dieses Medium auf denjenigen, der es in die Hände bzw. vor Augen bekam? Welche Breitenwirkung konnte dieses Medium demnach entfalten?
4. Bewertet die Verbreitungsstrategie aus heutiger Sicht. War sie eine gelungene „Werbemaßnahme“ für die Ideen der Reformation? Habt Ihr innerhalb der Klasse ähnliche Ideen entwickelt?